Gemeinde Wil ZH

1. Protokoll der Gemeindeversammlung

Datum	Donnerstag, 11. Juni 2020, 20.00 - 20.30 Uhr
Ort	Sternensaal, Restaurant Sternen, Wil ZH
Vorsitz	Urs Rüegg, Gemeindepräsident
Stimmberechtigte	42
Nicht Stimmberechtigte	Thomas Günthert, Schaffhauser Nachrichten Michelle Meier, Leiterin Finanzen und Steuern Katja Wickihalder, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler/in	Daniel Felix, Untere Haldenstrasse 19
Protokoll	Katja Wickihalder, Gemeindeschreiberin

Protokoll der Gemeindeversammlung Wil ZH
vom Donnerstag, 11. Juni 2020

Geschäftsordnung	Gegen die vorliegende Traktandenliste wird seitens der Gemeindeversammlung kein Einwand erhoben.
Geschäftsführung	Gegen die Geschäftsführung und die Führung der Abstimmungen wird seitens der Gemeindeversammlung kein Einwand erhoben.
Ankündigung	Die Gemeindeversammlung wurde rechtzeitig (mindestens vier Wochen vorher) am Freitag, 15. Mai 2020, im Anschlagkasten und der Homepage der Gemeinde Wil ZH sowie im Zürcher Unterländer veröffentlicht.
Aktenauflage	Die Akten und die Weisungen mit den Anträgen sind den Stimmberechtigten ab Mittwoch, 27. Mai 2020, in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht aufgelegt. Die Einladungen mit den Anträgen und Weisungen sind den Stimmberechtigten am Montag, 25. Mai 2020, mit einem Exemplar pro Haushaltung zugestellt worden. Die Einladung zur Gemeindeversammlung erfolgte somit rechtzeitig.

Dieses Protokoll umfasst die Seiten 1 – 11.

- 1 10.06 Jahresrechnungen, Inventare
Genehmigung der Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Wil ZH
-

Gemeindepräsident Urs Rüegg erläutert das Geschäft.

BERICHT DES GEMEINDERATS

Die vorliegende Jahresrechnung 2019 ist der erste Abschluss nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2. Dies hat zur Folge, dass sich nicht nur die Rechnungslegung, sondern auch der Kontoplan verändert hat. Die Jahresrechnung 2019 zeigt sich in einer neuen, umfassenderen Darstellung.

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Wil ZH schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von Fr. 5'840'663.79 und einem Ertrag von Fr. 6'392'835.82 ab. Das ergibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 552'172.03. Die Einlage in die finanzpolitische Reserve von Fr. 350'000.00 wurde wie budgetiert verbucht.

Der Ertragsüberschuss wurde im Wesentlichen durch folgende Faktoren verursacht: Nebst den budgetierten Kiesgelderträgen wurden zusätzliche Benützungsschädigungen vergütet, welche nicht voraussehbar waren. Der Hauptfaktor für den Ertragsüberschuss bildet aber die überdurchschnittlich hohen Grundstückgewinnsteuern, welche in dieser Höhe weder budgetiert noch erwartet wurden. Auch sind die Kosten im Bereich Gesundheit und Soziale Sicherheit tiefer ausgefallen als angenommen, was auf die variierenden Fallzahlen zurück zu führen ist.

Die interne Verzinsung wurde mit Beschluss vom 10. Juli 2018 für das Rechnungsjahr 2019 (Budget und Jahresrechnung) bei 0.5% belassen.

In der Investitionsrechnung 2019 ergeben im Verwaltungsvermögen die Ausgaben von Fr. 817'691.80 und die Einnahmen von Fr. 198'419.39 die Nettoinvestitionen von Fr. 619'272.41. Im Finanzvermögen ergeben die Ausgaben von Fr. 126'089.91 abzüglich der Einnahmen von Fr. 29'245.00 (Verkauf Landstreifen im Gewerbegebiet Grund und Verkauf Wegparzelle im Gebiet Bächerbuck) die Nettoinvestitionen von Fr. 96'844.91.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 16'545'383.00 per 31. Dezember 2019 aus. Durch den Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung 2019 von Fr. 552'172.03 erhöht sich der Bilanzüberschuss (ehemals Eigenkapital gemäss HRM1) von Fr. 8'123'734.15 anfangs des Rechnungsjahres auf Fr. 8'675'906.18 per Ende 2019.

Die zentralen Abweichungen (Mehr- oder Minderertrag / Mehr- oder Minderaufwand von mehr als Fr. 10'000.00) innerhalb eines Bereiches, welche auch im Wesentlichen zum gesamten Ertrags- oder Aufwandüberschuss gegenüber dem Budget 2019 beigetragen haben, sind in den separaten Differenzbegründungen enthalten, welche einen integrierenden Bestandteil der Rechnung bilden.

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung 2019 liegt bei der Rechnungsprüfungskommission Wil ZH, während der Auftrag für die finanztechnische Kontrolle an die baumgartner & wüst gmbh, Haldenrain 4, 8306 Brüttisellen, erteilt ist.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Wil ZH zu genehmigen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Wil ZH am 30. April 2020 genehmigt und empfiehlt den Stimmberechtigten diese zu genehmigen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Wil ZH wird einstimmig abgenommen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Wil ZH wird genehmigt. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 5'840'663.79 und einem Ertrag von Fr. 6'392'835.82 ab, was ein Ertragsüberschuss von Fr. 552'172.03 zur Folge hat.
2. In der Investitionsrechnung ergeben im Verwaltungsvermögen die Ausgaben von Fr. 817'691.80 bei Einnahmen von Fr. 198'419.39 die Nettoinvestitionen von Fr. 619'272.41. Im Finanzvermögen sind Ausgaben von Fr. 126'089.91 und Einnahmen von Fr. 29'245.00 zu verzeichnen, welche die Nettoinvestitionen von Fr. 96'844.91 ergeben.
3. In der Bilanz weisen die Aktiven und Passiven per 31. Dezember 2019 je einen Saldo von Fr. 16'545'383.00 aus. Durch den Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung 2019 von Fr. 552'172.03 erhöht sich der Bilanzüberschuss von Fr. 8'123'734.15 anfangs des Rechnungsjahres auf Fr. 8'675'906.18 per Ende 2019.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - 4.1 Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach
 - 4.2 RPK, zH Präsidentin Andrea Spühler
 - 4.3 Finanz- und Steuersekretärin Michelle Meier
 - 4.4 Akten 10.06

Dieser Beschluss unterliegt dem Öffentlichkeitsprinzip gemäss IDG. Es erfolgt eine Veröffentlichung und Freigabe der Akten auf Anfrage.

2 04.06.20 Erschliessungen in eD alph
**Neubau Erschliessungsstrasse im Gebiet Grund, Grundstück
Kat.-Nr. 4182 (alt Kat.-Nr. 4145); Genehmigung Bauabrechnung**

Gemeinderat Walter Meier erläutert das Geschäft.

Ausgangslage

Durch die Veräusserung des gemeindeeigenen Gewerbelands im Gebiet Grund wurde eine interne Erschliessung (neu Kat.-Nr. 4183) des Grundstücks Kat.-Nr. 4182 (alt Kat.-Nr. 4145) notwendig. Da die Gemeinde Wil ZH die Parzellen im Baurecht abgegeben hat bleibt sie weiterhin Eigentümerin des Grundstücks und ist demnach auch für die Feinerschliessung verantwortlich.

Das Projekt wurde durch die ehemalige suisseplan Ingenieure AG und heutige Dober Bauplanung AG, 8196 Wil ZH, erarbeitet. Im Januar 2019 reichte die suisseplan Ingenieure AG das Vorprojekt für den Neubau der Stichstrasse ein. Da dieses Projekt nicht budgetiert war, kamen die Finanzkompetenzen gemäss der Gemeindeordnung zur Anwendung. Die Kostenschätzung vom 30. Januar 2019 belief sich auf total Fr. 107'700.00 (+/- 20%) und lag somit knapp über der Finanzkompetenz des Gemeinderats (Art. 22 Ziff. 3 GO), weshalb das Geschäft zusammen mit der Vergabe des Gewerbelands im Baurecht der Legislative an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. März 2019 zur Abstimmung vorgelegt wurde. Die Stimmbevölkerung bewilligte den erforderlichen Kredit von 107'700.00 inkl. MWST (+/- 20%) und genehmigte das Vorprojekt. Ferner erhielt der Gemeinderat die Kompetenz, das Detailprojekt auf Basis des Vorprojekts auszuarbeiten und nötigenfalls anzupassen, sofern dies notwendig würde.

Am 25. Juni 2019 genehmigte der Gemeinderat Wil ZH gestützt auf den vorangegangenen Gemeindeversammlungsbeschluss das Detailprojekt und den Kostenvoranschlag (+/- 10%) in der Höhe von Fr. 130'317.00 inkl. MWST.

Die Stichstrasse (Kat.-Nr. 4183) wurde auf einer Länge von rund 30m entlang der Grundstücksgrenze zu Kat.-Nr. 4181 (Gewerbeliegenschaft Grundstrasse 27 bis 31) realisiert inkl. der dazugehörigen Werkleitungen (Wasser / Abwasser).

Erwägungen

Mit Datum vom 25. März 2020 reichte die Dober Bauplanung AG das Ausführungsdossier der Stichstrasse im Gewerbegebiet Grund ein, bestehend aus den Ausführungsplänen und der Bauabrechnung. Die Kosten für das gesamte Bauprojekt belaufen sich auf Fr. 113'204.70 inkl. MWST. Die eingereichte Abrechnung stimmt mit der Finanzbuchhaltung, Konto 6150.5010.15, der Jahre 2019 und 2020 der Politischen Gemeinde Wil ZH überein.

Es ergeben sich gegenüber dem bewilligten Gemeindeversammlungskredit von Fr. 107'700.00 (inkl. MWST) Mehrkosten von Fr. 5'504.70 (inkl. MWST). Die Mehrkosten ergeben sich aufgrund des leicht geänderten Projekts im Einlenkerbereich und die dadurch verbundenen Aufwendungen für den Landabtausch.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dem vorliegenden Geschäft zuzustimmen und die Bauabrechnung über die Erschliessung im Gebiet Grund zu genehmigen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat an der Sitzung vom 21. April 2020 die Abrechnung über den Neubau der Stichstrasse Im Grund abgenommen und empfiehlt diese zur Genehmigung.

Abstimmung

Die Bauabrechnung über die Erschliessungsstrasse im Gewerbegebiet Grund wird einstimmig abgenommen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Bauabrechnung über den Neubau der Stichstrasse im Gewerbegebiet Grund im Betrag von Fr. 113'204.70 (inkl. MWST) wird genehmigt.
2. Es resultiert eine Kostenüberschreitung von Fr. 5'504.70 gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 107'700.00 (inkl. MWST), dies entspricht 5.1% der Gesamtsumme.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - 3.1 Dober Bauplanung AG, Bahnhofstrasse 49, 8196 Wil ZH
 - 3.2 RPK, zH Präsidentin Andrea Spühler
 - 3.3 Finanz- und Steuersekretärin Michelle Meier
 - 3.4 Akten

Dieses Geschäft unterliegt dem Öffentlichkeitsprinzip gemäss IDG. Es erfolgt eine Veröffentlichung und die Freigabe an Dritte bei allfälligen Anfragen.

- 3 28.03 Einzelne Liegenschaften und Grundstücke
**Holzsplitzelheizung Bächerwies; Erweiterung Fernwärme; Lei-
tungsstrang Hohlgass; Genehmigung Bauabrechnung**
-

Gemeinderat Peter Graf erläutert das Geschäft.

Ausgangslage

Nach Inbetriebnahme der neu gebauten Anlage an der Bächerwiesstrasse 14 im Jahr 2017 gelangten im Verlauf des Jahres 2018 private Interessenten der Hohlgass an die Gemeinde Wil ZH mit der Anfrage, ihre Liegenschaften am Fernwärmenetz der Gemeinde Wil ZH anschliessen zu können. Infolgedessen erarbeitete der Gemeinderat die nötigen Grundlagen für ein mögliches Erweiterungsprojekt. Als Fachplaner wurde die Firma Hans Dünki GmbH, 8197 Rafz, beauftragt. Die Gesamtbauleitung wurde an die Gossweiler Ingenieure AG, 8180 Bülach, vergeben.

Das Projekt sah vor, auf einer Länge von rund 125m ab der gemeindeeigenen Liegenschaft Restaurant Sternen, die Hohlgass bis zur Höhe der Liegenschaft Mitteldorfstrasse 1 mit einer Fernwärmeleitung zu erschliessen. Die RPK beantragte der Stimmbevölkerung, dem Projektkredit unter der Auflage zuzustimmen, dass die vier Interessenten den Wärmeliefervertrag mit der Politischen Gemeinde Wil ZH vor Baubeginn unterzeichnen. Die Gemeindeversammlung bewilligte alsdann an der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019 den Kredit von Fr. 241'500.00 (inkl. MWST) für die Erweiterung des Fernwärmenetzes der Gemeinde Wil ZH mit der von der RPK beantragten Auflage. Ferner wurde das Detailprojekt der Hans Dünki GmbH vom 9. April 2019 genehmigt.

Die vier privaten Interessenten unterzeichneten allesamt im Anschluss an die Gemeindeversammlung den Wärmevertrag, womit der Auflage der Legislative Rechnung getragen wurde. Während den Monaten August und September 2019 wurde die Erweiterung der Fernwärme in der Hohlgass zügig und ohne grössere Schwierigkeiten realisiert sowie sämtliche Anschlüsse für die privaten Liegenschaften mit insgesamt 8 Wohneinheiten erstellt. Die Kosten für die privaten Anschlüsse waren weder Bestandteil des damaligen Kreditantrags noch sind sie in der vorliegenden Kreditabrechnung beinhaltet. Die Anschlusskosten wurden von den jeweiligen Grundeigentümern vollständig selbst finanziert.

Die Bauarbeiten konnten noch vor dem Chilbi-Wochenende erfolgreich abgeschlossen werden.

Erwägungen

Mit Datum vom 28. Januar 2020 reichte die Gossweiler Ingenieure AG, Schaffhauserstrasse 55, 8180 Bülach, die Gesamtabrechnung betreffend Erweiterung Fernwärme, Leitungsstrang Hohlgass, ein. Die Kosten für das gesamte Bauprojekt belaufen sich auf Fr. 185'616.20 (inkl. MWST). Die eingereichte Abrechnung stimmt mit der Finanzbuchhaltung, Konto 0290.5030.00, des Jahres 2019 der Politischen Gemeinde Wil ZH überein.

Es ergeben sich Minderkosten von Fr. 55'883.80 gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 241'500.00 (inkl. MWST). Für die Begründung der Minderkosten wird auf die detaillierte Abrechnung des Ingenieurbüros Gossweiler Ingenieure AG vom 28. Januar 2020 verwiesen.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dem vorliegenden Geschäft zuzustimmen und die Bauabrechnung über die Erweiterung der Fernwärme, Leitungsstrang Hohlwass, zu genehmigen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat an der Sitzung vom 21. April 2020 die Abrechnung über die Erweiterung der Fernwärme, Holzschneitzelheizung Bächerwies, Leitungsstrang Hohlwass, abgenommen und empfiehlt diese zur Genehmigung.

Abstimmung

Die Bauabrechnung über die Erweiterung der Holzschneitzelheizung Bächerwies, Leitungsstrang Hohlwass, wird einstimmig abgenommen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Gesamtabrechnung über die Erweiterung der Fernwärme der gemeindeeigenen Holzschneitzelheizung Bächerwiesstrasse 14, Leitungsstrang Hohlwass, im Betrag von Fr. 185'616.20 (inkl. MWST) wird genehmigt.
2. Es resultiert eine Kostenunterschreitung von Fr. 55'883.80 gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 241'500.00 (inkl. MWST), dies entspricht 23.14% der Gesamtsumme.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - 3.1 Gossweiler Ingenieure AG, Schaffhauserstrasse 55, 8180 Bülach
 - 3.2 Hans Dünki GmbH, Landstrasse 3, 8197 Rafz
 - 3.3 RPK, zH Präsidentin Andrea Spühler
 - 3.4 Finanz- und Steuersekretärin Michelle Meier
 - 3.5 Akten

Dieses Geschäft unterliegt dem Öffentlichkeitsprinzip gemäss IDG. Es erfolgt eine Veröffentlichung und die Freigabe an Dritte bei allfälligen Anfragen.

4 16.04.10 Initiativen, Anfragen
 Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Das letzte Geschäft der Gemeindeversammlung behandelt Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes. § 17 GG lautet:

§ 17. ¹ Die Stimmberechtigten können über Angelegenheiten der Gemeinde von allgemeinem Interesse Anfragen einreichen und deren Beantwortung in der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage schriftlich an den Gemeindevorstand.

² Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor einer Versammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeindevorstand spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich.

³ In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekanntgegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Es sind keine Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes eingegangen.

Verschiedenes

Gemeindepräsident Urs Rüegg erläutert die folgenden Rechtsmittel, welche ergriffen werden können.

Rekurs in Stimmrechtssachen

Wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung kann innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden.

(§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)

Der Rekurs in Stimmrechtssachen setzt voraus, dass diese während der Gemeindeversammlung von irgendeiner stimmberechtigten Person gerügt worden ist (§ 21a Abs. 2 VRG).

Rekurs gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung

Gegen Beschlüsse im Übrigen kann innert 30 Tagen Veröffentlichung schriftlich Rekurs erhoben werden.

(§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG).

Rekurse und Beschwerden sind beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

Weiter fragt er die Versammlung an, ob Verfahrensmängel gerügt werden. Dies ist nicht der Fall.

Er dankt allen Anwesenden für das Erscheinen und wünscht allen einen schönen restlichen Abend. Aufgrund der aktuellen Coronasituation wird heute auf den üblichen Apéro im Anschluss an die Gemeindeversammlung verzichtet.

Protokoll der Gemeindeversammlung Wil ZH
vom Donnerstag, 11. Juni 2020

Wil ZH, 11. Juni 2020

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Namens der Gemeindeversammlung
Der Gemeindepräsident

Urs Rüegg

Die Gemeindeschreiberin

Katja Wickihalder

Die Stimmzähler

Daniel Felix